

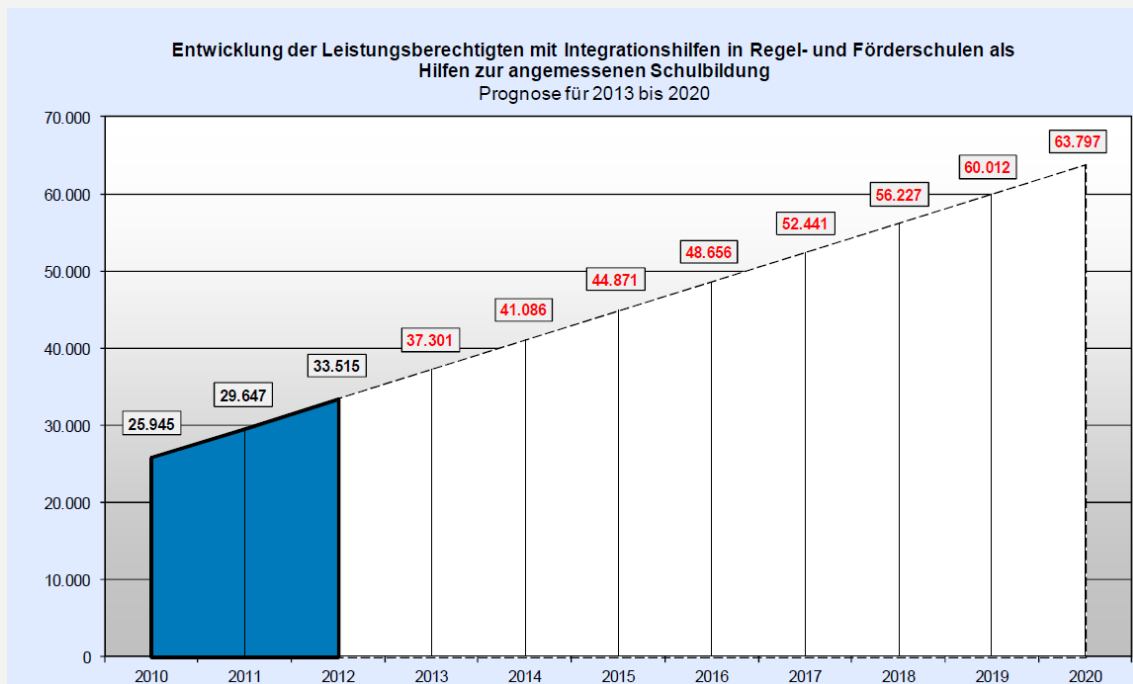
Schulbegleitung

Wie kann diese Maßnahme die gemeinsame Unterrichtung von Kindern mit und ohne SPF unterstützen?

Fachtagung „Bayern auf dem Weg zu inklusiven
Schulen – Praxis, Forschung, Perspektiven“
am 12.02.2015 an der JMU Würzburg



- Maßnahme der Schulbegleitung (SB) entwickelt sich zu DER zentralen Unterstützungsmaßnahme im Kontext Inklusion
- Rund 95% der Schülerinnen und Schüler mit dem FsgE bzw. FskmE, die eine allgemeine Schule besuchen, erhalten eine Schulbegleitung (vgl. Dworschak 2015, 57)



(aus: consens 2014, 83)

Wie kann eine Schulbegleitung die gemeinsame
Unterrichtung von Kindern mit und ohne SPF
unterstützen?

- Theoretische Grundlagen
- Empirische Befunde aus dem FsgE
- Diskussion - Chancen und Risiken



Begriffsvielfalt

- in Deutschland:
Schulbegleiter, Integrationshelfer, Schulassistent/
Integrationsassistent, Schulhelfer, Individualbegleiter
(vgl. Dworschak 2010, 131; Dworschak 2012b, 6)
- in Bayern:
für alle Schuleinsatzorte: Schulbegleitung
für die Heilpäd. Tagesstätte: Integrationshilfe bzw.
Individualbegleitung
(vgl. Dworschak 2014, 151)



Einsatzbereiche

- Unterstützung von Schülern mit schwerer
Behinderung bzw. progredienten Erkrankungen
im Kontext (medizinischer) Pflege
- Unterstützung beim/
Ermöglichung des Besuchs einer Förderschule
- **Unterstützung beim Besuch der allgemeinen
Schule**



Wann kann ein Kind mit SPF die allgemeine Schule besuchen?

- Wenn es „nach Ausschöpfung der an der Schule vorhandenen Unterstützungsmöglichkeiten“ am Unterricht sozial teilhaben kann und
- dadurch nicht in seiner Entwicklung gefährdet ist bzw. nicht Andere gefährdet
(Art. 41 (5) BayEUG)



Wann bekommt ein Kind einen Schulbegleiter?

- Wenn die Maßnahme erforderlich und geeignet ist, den Schulbesuch zu ermöglichen/ zu erleichtern bzw.
- Wenn die Maßnahme erforderlich und geeignet ist, üblicherweise erreichbare Bildung zu ermöglichen
(vgl. § 12 EinglHVO)

→ **Einzelfallentscheidung!**



Grundlage

- SGB XII (§ 54) für Kinder mit „geistiger und/ oder körperlicher Behinderung“
 - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
 - Förderschwerpunkt körperlich-motor. Entwicklung
 - Förderschwerpunkte Sehen und Hören
 - überörtlicher Sozialhilfeträger (Bezirke)
- SGB VIII (§ 35a) für Kinder mit „seelischer Behinderung“
 - Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
 - Autismus-Spektrum-Störung
 - örtlicher Sozialhilfeträger (Städte/ Landkreise)



Welche Aufgaben hat ein Schulbegleiter? (SGB XII)

... aus formaler Sicht

- Lebenspraktische Hilfestellungen
- Einfache pflegerische Tätigkeiten
- Hilfen zur Mobilität
- Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich
- Krisen vorbeugen/ in Krisen Hilfestellung leisten
- Unterstützung bei der Kommunikation

(vgl. VbB/ StMUK 2012, 4f.)

→ **keine i. e. S. päd.-unterrichtlichen Tätigkeiten**



Welche Aufgaben hat ein Schulbegleiter? (SGB VIII)

... aus formaler Sicht

- Umgang mit Aggressionen
- Stärkung des positiven Sozialverhaltens
- Stärkung der Teilnahmefähigkeit am Unterricht
- Disziplinierendes Einwirken

(vgl. VbB/ StMUK 2013, 6)

→ i. e. S. auch pädagogische Tätigkeiten



SB sind keine Zweitlehrer

- „Schulbegleiter sind **keine** Zweitlehrkräfte, Nachhilfelehrkräfte, Hausaufgabenbetreuer oder Assistenten der Lehrkräfte bei der Vermittlung der Unterrichtsinhalte“ (VbB/ StMUK 2012, 5)
- „Der Schulbegleiter ist keine Hilfskraft der Schule für klassen- oder schulbezogene Tätigkeiten“ (ebd., 6)



Qualifikation

- „Eine berufliche Ausbildung im erzieherischen Bereich ist im Grundsatz nicht erforderlich; dies gilt im Regelfall auch für eine berufliche Vorbildung im pflegerischen Bereich“ (VbB/ StMUK 2012, 3)
- ... „dies gilt im Regelfall auch für eine berufliche Vorbildung im pädagogischen Bereich“ (VbB/ StMUK 2013, 9)

Anstellung

- über private Trägerorganisationen oder
- die Erziehungsberechtigten (vgl. ebd.)



Was macht ein Schulbegleiter?

... aus der Sicht der Praxis:

- „Hilfe bei der Umsetzung von Übungssequenzen ...
- Durchführung von speziellen, von den Lehrpersonen geplanten Sequenzen ..., z. B. Wahrnehmungsförderung, feinmotorische Übungen etc. ...
- Anleitung, Begleitung und Beaufsichtigung von Kleingruppen,
- Lernangebote je nach Verfassung reduzieren oder erweitern“ (Niedermayer 2009, 231f.) (vgl. auch Lassak/ Piering 2012)
- → **auch i. e. S. päd.-unterrichtlichen Tätigkeiten**

Was macht ein Schulbegleiter?

... aus der Sicht der Forschung – für den FsgE:

- „Die Daten zeigen zusammenfassend, dass ... neben vielen alltagspraktisch-pflegerischen Tätigkeiten auch genuin pädagogisch-unterrichtliche Tätigkeiten in den Arbeitsbereich der Schulbegleiter fallen“

(Dworschak 2012c, 9)

... für den FsesE:

- Hier zeigt sich über die versch. Akteure (SB, KL, Schulleiter) hinweg, dass der Aspekt der sozialen Integration einen Schwerpunkt der Tätigkeit darstellt. Unterstützung und Förderung im Unterricht wird v.a. von den SB als Aufgabe angegeben (vgl. Markowitz/ Legni in Vorbereitung)

Zur Inkonsistenz der Maßnahme

- Trennung der Tätigkeit in alltagspraktisch-pflegerisch vs. pädagogisch-unterrichtlich zumeist nur analytisch möglich
- Am ehesten bei lernzielgleicher Integration
- Wenn sich der Unterstützungsbedarf nicht nur auf den physiologischen Bereich bezieht, bedeutet Schulbegleitung pädagogische *und* alltagspraktische Unterstützung → z. B. FsgE, FsesE
(vgl. Dworschak 2012b, 4f.)



Arbeitsdefinition

- Der Begriff ‚Schulbegleiter‘ bezeichnet Personen, „die Kinder und Jugendliche überwiegend im schulischen Alltag begleiten, die auf Grund besonderer Bedürfnisse im Kontext Lernen, Verhalten, Kommunikation, medizinischer Versorgung und/ oder Alltagsbewältigung der besonderen und individuellen Unterstützung bei der Verrichtung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Tätigkeiten bedürfen.“
(Dworschak 2010, 133f.)



Wie kann eine Schulbegleitung die gemeinsame
Unterrichtung von Kindern mit und ohne SPF
unterstützen?

- Theoretische Grundlagen
- **Empirische Befunde aus dem FsgE**
- Diskussion - Chancen und Risiken

Studie zur Arbeitssituation und den Tätigkeitsbereichen von Schulbegleitern im FsgE

(Dworschak 2012a)

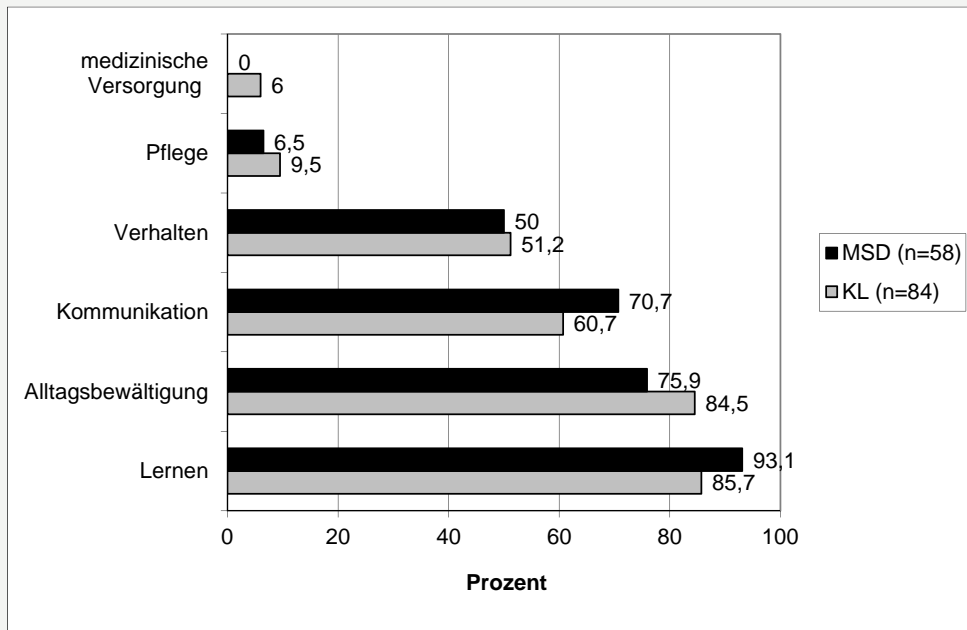
- Schuljahr 2010/11
- Schüler mit dem Förderschwerpunkt gE
- allgemeine Schule - Einzelintegration
- bayernweite Vollerhebung; Rücklauf: 43,9%
- postalische Querschnittbefragung
- standardisierte Fragebögen
- Schulbegleiter (n=87), Klassenleiter (n=88),
MSD (n=59) und Schulleiter (n=56)

Zur Klassensituation

- Klassengröße ~ 19 (M=19,5)
- davon ~ 2 S mit SPF (M=2,14)
- ~ 1,5 S erhalten SB (M=1,44)
- 68% der S erhalten „Vollzeit-SB“ (M=26,5 U.std.)
- 32% der S erhalten „Teilzeit-SB“ (M=15,3 U.std.)
- Unterstützung durch den MSD ~ 2 U.std. (M=1,7)
(vgl. Dworschak 2012a, 85)



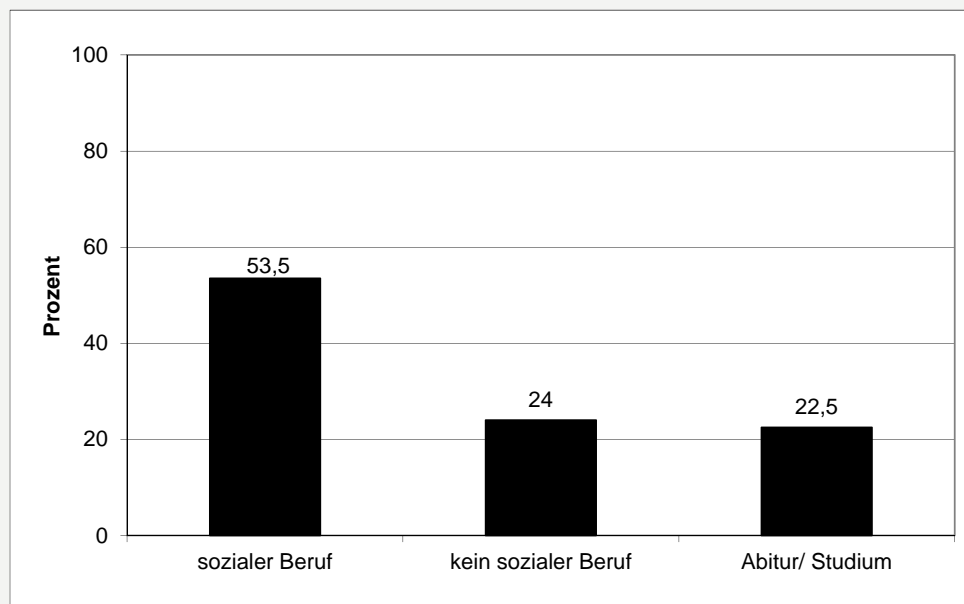
Beantragungsgrund



(Mehrfachnennungen möglich; vgl. Dworschak 2012a, 84)



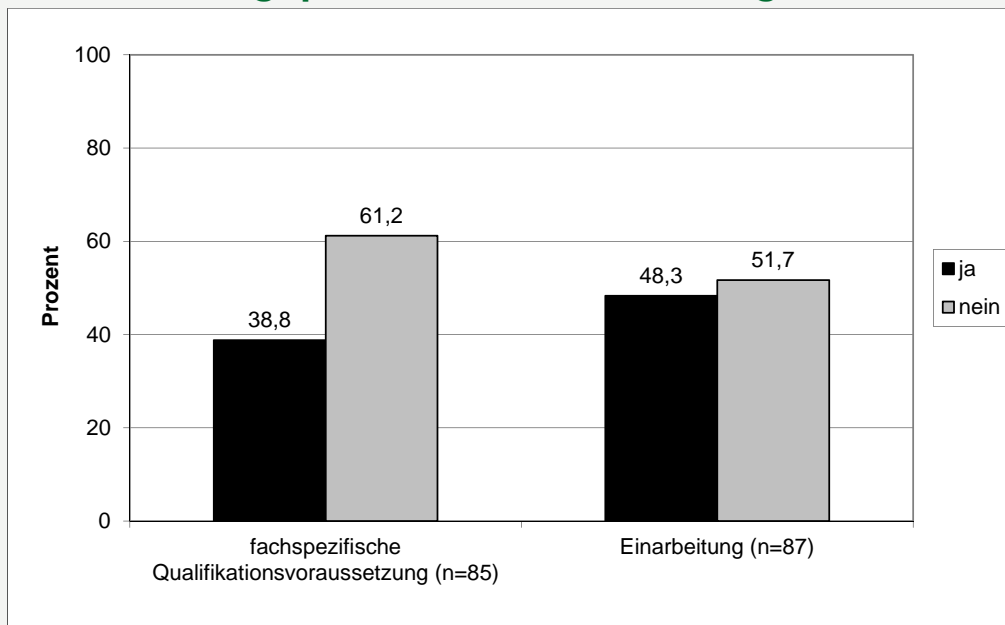
Qualifikation der Schulbegleiter/innen



(Quelle: Schulbegleiter; n = 71; vgl. Dworschak 2012a, 84)



Anforderungsprofil und Einarbeitung



(Quelle: Schulbegleiter; vgl. Dworschak 2012a, 84)



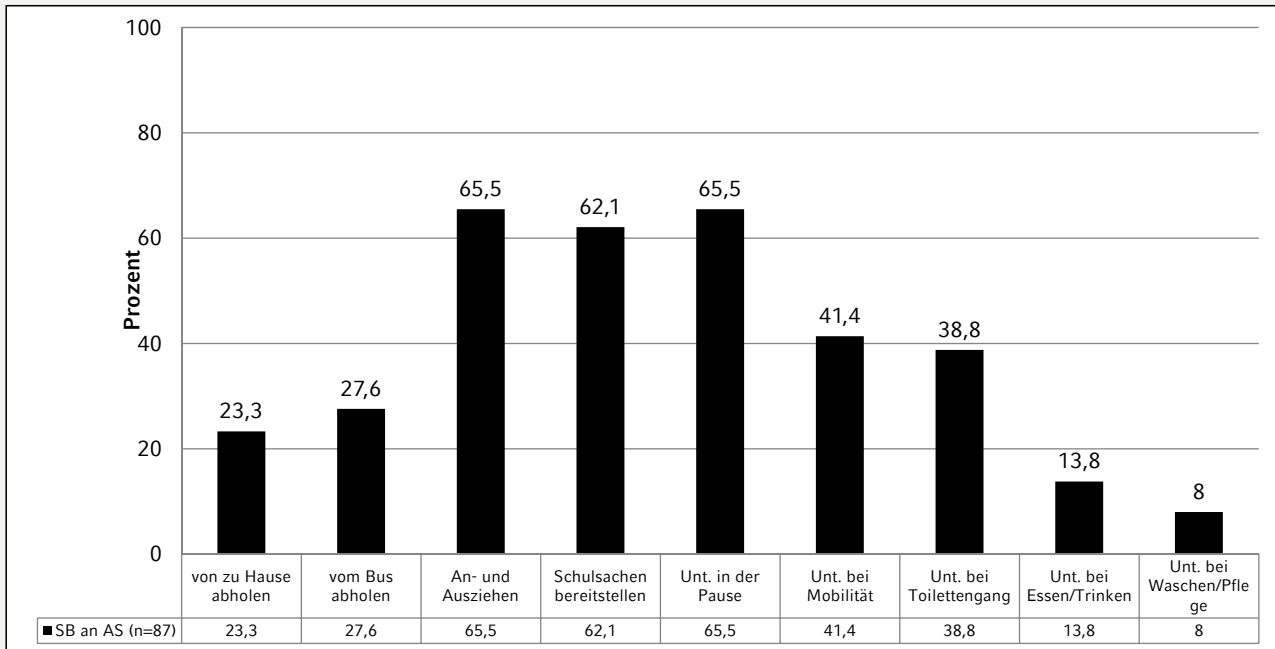
Einarbeitung

Einarbeitung durch (Mehrfachnennungen mgl.)	Schulbegleiter (n=42) in %
Eltern	40,5
Klassenleiter	50
MSD-Lehrkraft	45,2
Schulleiter	19
anderen Schulbegleiter	28,6
Einführungskurs	11,9
Arzt	2,4

(aus: Dworschak 2012a, 86)



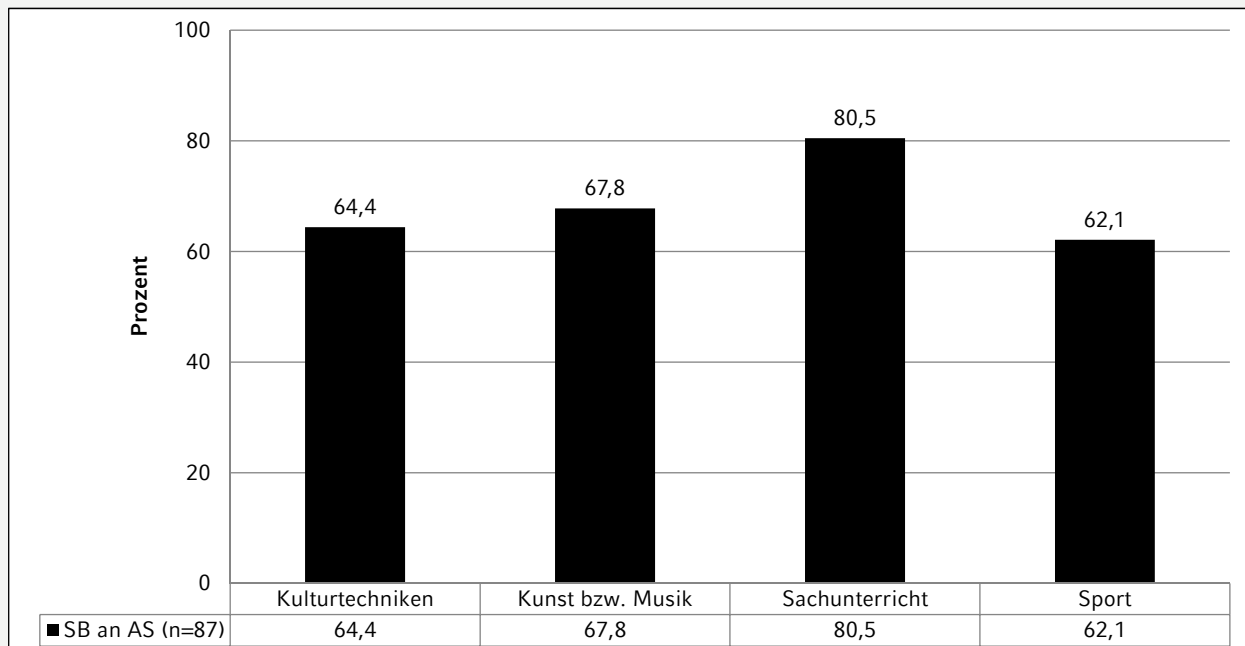
Tätigkeitsfelder - Lebenspraktische Unterstützung



(vgl. Dworschak 2012a, 86)



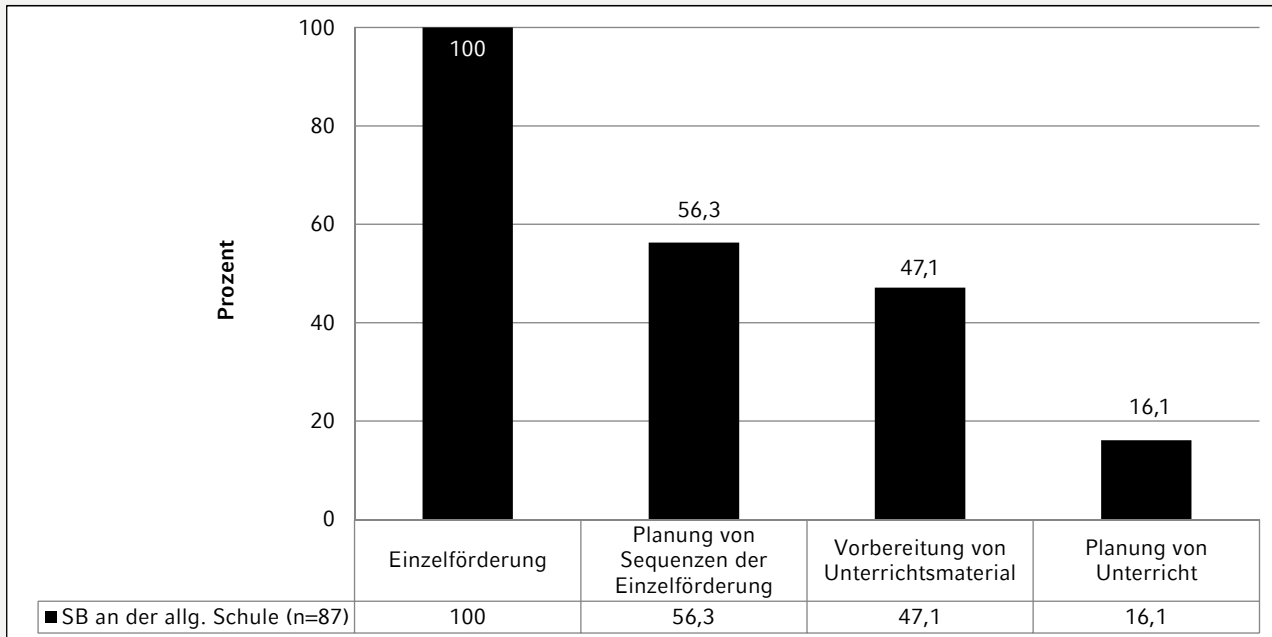
Lernvorhaben in der Gruppe



(vgl. Dworschak 2012a, 86)



Einzelförderung und sonstige Tätigkeiten



(vgl. Dworschak 2012a, 87)

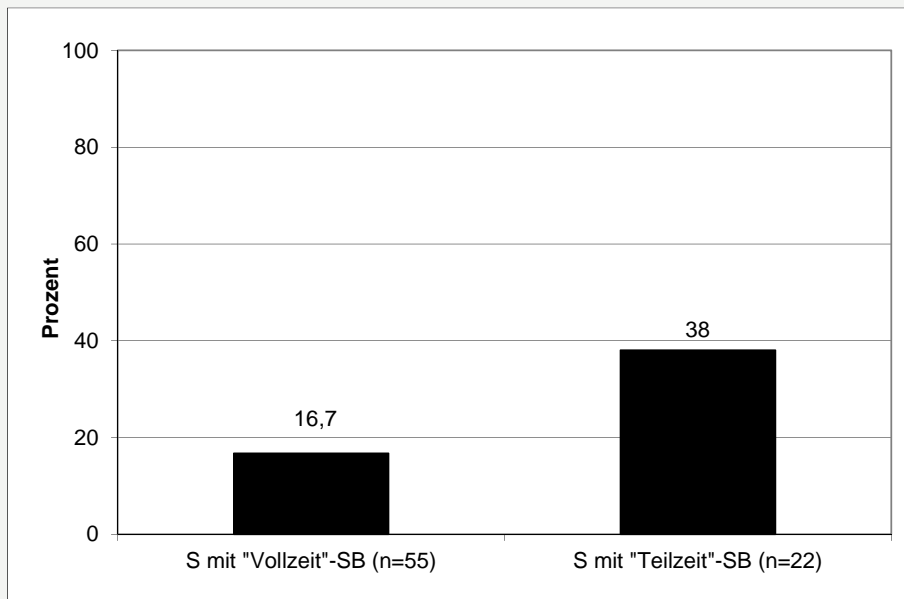


Maß an gemeinsamem Unterricht

Anteil der während der SB in der Klassengemeinschaft integrierten Zeit in %	N	Min	Max	Mittelwert	Standardabweichung
Klassenleiter an allg. Schule	77	5	100	77,2	25,1
Schulbegleiter an allg. Schule	77	15	100	79,2	21,3

(aus: Dworschak 2012c, 9)

Äußere Differenzierung – „Pull out-Phänomen“



(vgl. Dworschak 2012a, 92f.)

Wie kann eine Schulbegleitung die gemeinsame
Unterrichtung von Kindern mit und ohne SPF
unterstützen?

- Theoretische Grundlagen
- Empirische Befunde aus dem FsgE
- **Diskussion - Chancen und Risiken**



Zur hohen Zahl an Schulbegleitungen

- Schulbegleitung als konstituierendes Merkmal einer inklusiven Schule?!
- Fortbestand des „Readiness-Modells“ (Hinz 2002, 356), statt Veränderung des Settings der allg. Schule
- Verantwortung für Bildung wird so allzu leicht auf – häufig nicht qualifizierte – Schulbegleiter übertragen



Zu den Gründen für eine Schulbegleitung

- Aspekt ‚Lernen‘ am häufigsten genannt
- hier ist die Maßnahme der SB fehl am Platz
- hier sind Maßnahmen mit einer klassen- und unterrichtsbezogenen Zielsetzung besser.
 - Paraprofessionals (USA) (vgl. Hinz 2007)
 - Teacher Assistants (Canada) (vgl. Köpfer 2013)

Zur Inkonsistenz der Maßnahme Schulbegleitung

- Augenfälliger Widerspruch zwischen Aufgabenbeschreibung und empirischem Tätigkeitsprofil
- Schulbegleitung in einem ganzheitlichen Sinne einsetzen!
- Aber Schulbegleitung nicht überfordern und nicht mit der Aufgabe allein lassen!

Zur Einarbeitung von Schulbegleitungen

- Forschungsergebnisse belegen deutlichen Handlungsbedarf
- Schulbegleitung ins Klassenteam integrieren und neben der alltagspraktisch-pflegerischen Unterstützung für Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen einsetzen
- Gefahr, dass Lehrkräfte die Verantwortung für die Schüler mit SPF an die Schulbegleitung abgeben (vgl. Dworschak 2012b)

Zur Anleitung und Einarbeitung von Schulbegleitungen

Sensibilisierung für eine Assistententätigkeit

→ Professionelle Zurücknahme

- keine unnötige Hilfestellung
- keine ungefragte Hilfestellung
- kein symbiotisches Verhältnis mit dem Kind
(vgl. Dworschak 2012b, Heinrich/ Lübeck 2013, Schöler 2002, 2011)

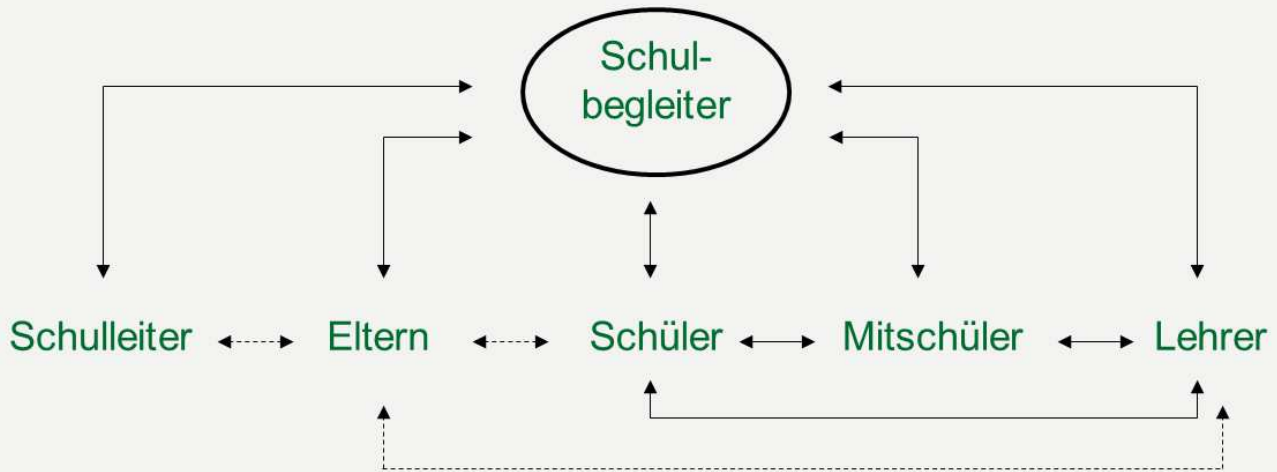
Dialog Lehrkraft – Schüler – Schulbegleitung

- Direkter Einbezug des/ direkte Interaktion mit dem Schüler – soweit möglich

Zur Anleitung und Einarbeitung von Schulbegleitungen

Zusammenarbeit mit der Schulbegleitung

- feste Besprechungszeiten
- Rollenklärung und Abgrenzung
- Unterstützungsbedarf gemeinsam analysieren
- Die Lehrkraft ist für die Lehrinhalte verantwortlich
(Unterstützung durch den MSD nutzen)
- Diff.-/ Individualisierungsmaßnahmen vorbereiten und nachbesprechen



Spannungsfeld: Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen am Bsp. FsgE

- + lernzieldifferente Unterrichtung
- + lebenspraktische Bildungsangebote werden i.d.R. nicht in den Unterricht der allg. Schule integriert
- Gefahr der Deprofessionalisierung: SB machen Bildungsangebot für lernzieldifferent unterrichtete Schüler
- Gefahr der Exklusion in inklusiven Settings (Pull out-Phänomen)
(vgl. Dworschak 2012b, Dworschak u.a. im Druck)



- Nachteilsausgleich (vgl. Schöler 2011)
- Grundqualifikation für Schulbegleitungen (vgl. Dworschak 2012d)
- SB als Komplexleistung (Kultus- und Sozialbereich) in der Verantwortung des Kultusbereichs (vgl. Dworschak 2012b)
- Entwicklung multiprofessioneller Teams für eine inklusive Schule (vgl. Erdsiek-Rave/ John-Ohnesorg 2014)
- Unterstützungssysteme für den Gemeinsamen Unterricht (vgl. Dworschak in Vorbereitung)
- Vorbild Förderzentrum: „schulische Pflegekräfte“ (vgl. § 40 Abs. 1 VSO-F)



- Bayer. Landtag (2013): Wortprotokoll der Anhörung zum Thema ‚Schulbegleitung in Bayern‘ am 31.01.2013. Online verfügbar unter: http://www.inklusive-schule-bayern.de/upload/130131_Protokoll_93.pdf
- Dworschak, W. (2010): Schulbegleiter, Integrationshelfer, Schulassistent? Begriffliche Klärung einer Maßnahme zur Integration in die Allgemeine Schule bzw. die Förderschule. In: Teilhabe 49, 3, 131-135
- Dworschak, W. (2012a): Schulbegleitung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der allgemeinen Schule. Ergebnisse einer bayerischen Studie im Schuljahr 2010/ 11. In: Zeitschrift Gemeinsam leben. Zeitschrift für Inklusion 20, 2, 80-94
- Dworschak, W. (2012b): Assistenz in der Schule. Pädagogische Reflexionen zur Schulbegleitung im Spannungsfeld von Schulrecht und Eingliederungshilfe. In: Lernen konkret 31, 4, 2-7
- Dworschak, W. (2012c): Schulbegleitung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - Zum Status Quo aus empirischer Sicht. In: Zeitschrift 'Lernen konkret' 31, 4, 8-10
- Dworschak, W. (2012d): Schulbegleitung/ Integrationshilfe. Ergebnisse einer Studie des Lebenshilfe-Landesverbandes Bayern. Online veröffentlicht unter: http://epub.ub.uni-muenchen.de/13105/1/Dworschak_13105.pdf
- Dworschak, W. (2014): Zur Bedeutung individueller Merkmale im Hinblick auf den Erhalt einer Schulbegleitung. Eine empirische Analyse im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an bayerischen Förderschulen. In: Empirische Sonderpädagogik 6, 2, 150-171



- Dworschak, W. (2015): Zur Bedeutung von Kontextfaktoren im Hinblick auf den Erhalt einer Schulbegleitung. Eine empirische Analyse im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an bayerischen Förderschulen. In: Empirische Sonderpädagogik 7, 1, 56-72
- Dworschak, W.; Kapfer, A.; Demo, H.; Köpfer, A.; Moser, I. (im Druck): Bildungssituation von Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung in deutschsprachigen Ländern. Status Quo im Hinblick auf die Entwicklung inklusiver Bildungssysteme. In: Fischer, E.; Markowetz, R. (Hrsg.): Inklusion im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart (Kohlhammer)
- Dworschak, W. (in Vorbereitung): Unterstützungssysteme für den Gemeinsamen Unterricht.
- EinglHV: Verordnung nach § 60 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch Eingliederungshilfeverordnung). Online verfügbar unter: http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/bshg_47v/gesamt.pdf [24.03.2009].
- Erdsiek-Rave, U.; John-Ohnesorg, M. (Hrsg.) (2014): Individuell Fördern mit multiprofessionellen Teams. Online verfügbar unter: <http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/10903.pdf>
- Heinrich, M.; Lübeck, A. (2013). Hilflöse häkelnde Helfer? Zur pädagogischen Rationalität von Integrationshelfer/innen im inklusiven Unterricht. Bildungsforschung, 10 (1), 91-110. URN:nbn:de:0111-opus-85398.
- Hinz, A.: Inklusion – Vision und Realität! In: Katzenbach, Dieter (Hrsg.): Vielfalt braucht Struktur. Frankfurt 2007, 81-98.



- Hinz, A. (2002): Von der Integration zur Inklusion – terminologisches Spiel oder konzeptionelle Weiterentwicklung? In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 53 (9), 354-361
- Köpfer, A. (2013): Inclusion in Canada. Bad Heilbrunn (Klinkhardt-Verlag).
- Lassak, M.; Piering, M. (2012): Schulbegleitung in der Einzelintegration. In: Lernen konkret 31, 4, 19-21
- Markowetz, R.; Legni, C. (in Vorbereitung): ‚Integrationshelfer in der inklusiven Schule‘ – empirische Ergebnisse und erste Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellprojektes im Landkreis München
- Niedermayer, G. (2009): Die Rolle der Integrationsbegleiter. In: Thoma, P./ Rehle, C. (Hrsg.): Inklusive Schule. Bad Heilbrunn (Klinkhardt-Verlag), 225-235.
- SGB VIII: Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder und Jugendhilfe. Verfügbar unter: http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/ [17.07.2014].
- SGB XII: Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe. Verfügbar unter: http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_12/ [17.07.2014].
- Schöler, J. (2002): „Neben ihr sitzt immer ein Erwachsener“ – die Tätigkeiten von pädagogischen Hilfskräften im gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern. In: Zeitschrift Gemeinsam leben, 10(4), 161-165.
- Schöler, J. (2011): Einzelfalhelfer in Ihrem Unterricht – eine Chance für alle Schüler. Online verfügbar unter: http://www.inklusive-schule-bayern.de/upload/Einzelfalhelfer_Lehrer_2_Schoeler_V05-1.pdf [17.07.2014].

- Statistisches Bundesamt (2013): Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2012/ 13. Fachserie 11, Reihe 1. Online verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Schulen/AllgemeinbildendeSchulen2110100137004.pdf?__blob=publicationFile
- Verband bayer. Bezirke (VbB)/ Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) (2012): Einsatz von Schulbegleitern an allgemeinen Schulen (Regelschulen) bei der Beschulung von Schülern/innen mit Behinderung i.S.d. § 54 Abs. 1, Satz 1 Nr.1 SGB XII. Online verfügbar unter: http://www.km.bayern.de/download/6397_180412_gemeinsame_empfehlungen_fr_den_einsatz_von_schulbegleitern_an_regelschulen.pdf [03.05.2012].
- Verband bayer. Bezirke (VbB)/ Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) (2013): Einsatz von Schulbegleitern an allgemeinen Schulen und Förderschulen bei der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit (drohender) seelischer Behinderung i.S.d. § 35a SGB VIII. Online verfügbar unter: http://www.km.bayern.de/download/7437_gem_empfehlungen_schulbegleiter_sgb_viii_final_dez_2013.2.pdf [03.02.2015].
- VSO-F. Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung. Verfügbar unter: <http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-SoP%C3%A4dVoSchulOBY2008rahmen&doc.part=X&doc.origin=bs> [13.05.2013]